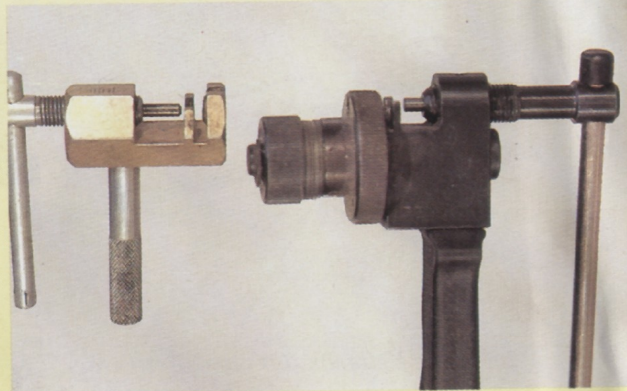


# Kettenvernieten



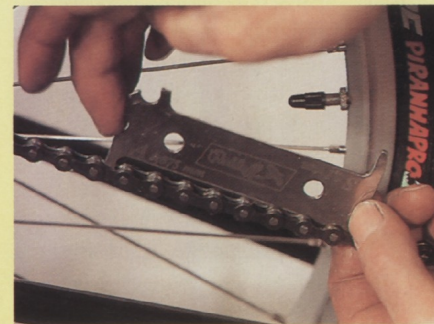
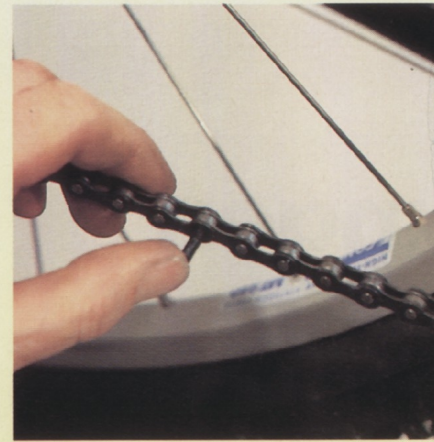
Beim Kettenkürzen darauf achten, daß der Bolzen innen noch rund 1 mm vorsteht. Er rastet dann in die Hülsenbohrung ein - Sie haben beide Hände für den Kettenniet frei.

Beim Hyperglide-Überlauf kann es an der Nietstelle zum Abrutschen der Außenlaschen vom Kettenbolzen kommen. Daher die Kette entweder mit dem Robloff-Revolver (rechts) oder mit dem Reparaturniet von Shimano vernieten (Shimano-Nietgerät links).



Trommel des Robloff-Nieters auf eine der Kreuzzeinsätze stellen (bei schmalen Ketten den Bündigen benutzen) und vordere Ränderschraube fest andrehen. Dann Bolzen bis zum Anschlag eindrücken.

Eine weitere halbe Umdrehung drückt kreuzförmig angeordnete Kerben in den Bolzen. Diese weiten ihn am Ende auf und verhindern ein Abrutschen der Außenlaschen. Gleichzeitig wird das Kettengelenk durch leicht nachgebende Tellerfedern beweglich.



Erhöhter Kettenverschleiß beschädigt Ritzel und Kettenblätter, daher die Kettenlänge von Zeit zu Zeit nachchecken. Geräte hierzu: Links Robloff-Kettenkaliber, rechts Pochert-Kettenchecker.

Um den Shimano-Reparturniet einführen zu können, muß der alte Bolzen ganz herausgedrückt werden. Die Führungsseite des Niets ist dünner gehalten und kann zum Verbinden der Kettenenden von Hand eingeschoben werden.



Reparturniet mit Kettenniet so weit eindrücken, bis die zweite Hälfte spürbar rastet.

Führungsseite mit Nietgerät oder Zange abbrechen. Auch bei dieser Methode ist das Gelenk der Nietstelle sofort beweglich.

